

Rundbrief 2018

Jena, 20. April 2018

Hinweise Pflichtübungen / Kür modifiziert

Ziel des Landesfachausschusses (LFA) sowie der Kampfrichterinnenkommission ist es, Änderungen nur zu Beginn des Kalenderjahres vorzunehmen, um somit eine kontinuierliche Arbeit über ein Jahr zu gewährleisten. Wie auf dem Turnforum vom Januar 2017 beschlossen, erscheint der Rundbrief jährlich und hat seine Gültigkeit bis zum Erscheinen des nächsten Rundbriefes. Bisherige Rundbriefe verlieren hiermit ihre Gültigkeit und alle Änderungen sind rot markiert.

Gibt es aus eurer Sicht Hinweise, Änderungsvorschläge oder Gedanken zur Optimierung des weiblichen Programms, teilt uns diese bis November mit, so dass wir sie für das kommende Jahr bedenken können.

1. Allgemein

Grundlagen für die Wettkampf- und Wertungsvorschriften:

- 🔗 **Arbeitshilfen** für Trainer(innen) | Übungsleiter(innen) | Kampfrichter(innen):
Kür modifiziert – LK 1 bis 4: Gerätturnen weiblich (AH)
- 🔗 C.d.P. 2017 (einschließlich möglicher Änderungen und Ergänzungen sowie Klarstellungen im laufenden Jahr)
- 🔗 Aufgabenbuch (AB) des DTB 2015 (nur noch für Pflichtübungen gültig)
- 🔗 aktualisierte NE-Liste unter:
http://www.kari-turnen.de/Wertungsvorschriften/F_LK_Wertungsvorschriften.php
- 🔗 Help Desk (als technische Leitkriterien)

Informationen dazu:

- 🔗 www.kari-turnen.de
- 🔗 www.thueringerturnverband.de

Hinweis:

„Videoaufnahmen sind als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung nicht zugelassen“. (AH S. 13)

2. Pflichtübungen – P-Übungen

Allgemein

☞ Die Übungen **müssen** dem Ausschreibungstext nach geturnt werden, auch **mit dünn gedruckten** Angaben, wobei der Wert den fett gedruckten Elementen entspricht. Die kompositorische Aneinanderreihung der Pflichtelemente am Schwebebalken und Boden kann durch zusätzliche Schritte und kleine Posen frei gewählt werden. Zusätzliche Elemente (auch TE) sind nicht erlaubt. (AB S. 23)

☞ zu kurze Übungen:

DTB Grundsatz: Werden weniger als die Hälfte der Pflichtelemente gezeigt, ist eine Übung „zu kurz“. Es erfolgt ein **neutraler Abzug** in Höhe von –5,00 P. von der Endnote!

Beispiel Reck – P4: Wird nur ein Element gezeigt, ist die Übung zu kurz!

Hinweis: Die Berechnung der E-Note erfolgt immer von 10,00 P. Ist eine Übung „zu kurz“, dann ist der Abzug als neutraler Abzug vorzunehmen!

☞ *Beachte zur Anerkennung von Elementen AB S. 33-37!*

Sprung

☞ *Es gilt die thüringenspezifische Ausschreibung mit den Ausführungshinweisen.*

☞ Armführungen:

Die Armführung im Absprung erfolgt von tief-hinten nach vorn-oben (Stirnhöhe).

DTB Klarstellung 2016: Abzug für Armzug über Seite	=> 0,30 P.
Abzug für Armzug über oben	=> 0,50 P.

☞ zusätzlicher Stütz der Hände:

DTB Grundsatz:

P1 bis P9: Regelung im Aufgabenbuch – Abzug festgelegt unter Abschnitt 5.2 – Gerätspezifische Abzüge (AB S. 39) – **Abdruckphase**

☞ P1 AK 6/7 (Landesebene):

Der Strecksprung erfolgt vom Bankende mit Ausgangsposition:

Schrittstellung mit dem Gewicht auf dem hinteren Bein – Einsprung auf das Sprungbrett – Strecksprung

☞ P4 AK 8/9 Sprungrolle auf Mattenstapel => entspricht D-Note 4,00 P.:

Als oberste Matte muss eine stabile Auflagefläche vorhanden sein, damit ein sicheres Aufstehen möglich ist.

☞ P5 (Alternative) AK 10/11 => Überschlag in Rückenlage über Mattenstapel ohne Kasten => entspricht D-Note 6,00 P.:

Landung erfolgt idealerweise in C⁻-Position, nach einem mind. leichten Abdruck; nicht erwünscht ist C⁺-Position (Schiffchen).

Stufenbarren / Reck

☞ Rückschwung:

Fehlender Rückschwung wird nur abgezogen, wenn Definition AB S. 52 „Körper von der Stange weg bewegt“ nicht beachtet wird! Abzüge für Kopfpositionen, Körperhaltung, ungenügende dynamische Ausführung (AB S. 29) werden weiterhin vorgenommen.

Trainingsmethodisch ist es sinnvoll, folgende Orientierung zu beachten:

Pflicht 45°, Kür 90°

☞ P4 AK 8/9:

Als Angang gelten beide Varianten (laut Ausschreibung): Hüft-Aufschwung mit Schwungbeineinsatz oder Hüft-Aufzug

Nicht gültig: Hüft-Aufschwung mit beidbeinigem Absprung => W.d.E.

☞ P6 AK 10/11:

Abgang: Alternative erlaubt

Schwebebalken

☞ P2 AK 6/7 (Landesebene):

Nr. 2 – Heben in den einbeinigen Ballenstand, 3 bis 4 Schritte im Ballengang

=> keine eindeutige Ausführung = fehlendes Pflichtelement => W.d.E + –0,50 P.
(fehlendes Element, Ersatz durch anderes Element AB S. 35)

☞ P4 AK8/9:

Nr. 6 – Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein

DTB Klarstellung 2016: ungenügende Amplitude:	
Spielbein in der Waagerechten	0,10 P.
Spielbein unter der Waagerechten	0,30 P.
kein Vorspreizen	0,50 P.

☞ P6 AK 10/11:

Nr. 4 – Handstand

Armführung freigestellt, wichtig ist geöffneter ARW in der Handstandposition

Handstand – Abrollen:

DTB Grundsatz: Bei der aufgeführten Situation ist die Bewertung wie folgt:
Handstand – Abrollen in den Stand
D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. plus –0,50 P. für "Ersatz eines Pflichtelements"
E-Kampfgericht: ggf. Ausführungsfehler
Handstand – Abrollen mit anschließendem Sturz
D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. plus –0,50 P. für "Ersatz eines Pflichtelements"
E-Kampfgericht: ggf. Ausführungsfehler plus Sturz

Nr. 5 – Ausführung entsprechend des Textes

Nr. 5 – Spielbein muss beim Vorspreizen über der Waagerechten sein

(Klarstellung DTB 2016, analog P4)

Nr. 9 – Abgang Rondat – möglich sind (dynamische Vorwärtsbewegung):

- Anlauf mit Anhüpfen
- Anlauf
- Anhüpfen

Boden

☞ *Die Raumwege sind freigestellt. (AB S. 93)*

☞ zusätzliche Nachstellsprungschritte (gilt auch für andere TE, NE, Elemente aus dem C.d.P.):

DTB Klarstellung 2016: zusätzliche Nachstellschritte sind nur erlaubt, wenn es in der jeweiligen Pflichtübung erlaubt ist. Ansonsten werden zusätzliche Nachstellschritte als zusätzliche Elemente bewertet – Abzug D-Note:
„Unterbrechung der vorgeschriebenen Reihenfolge durch zusätzliche Elemente“
je –0,50 P.

☞ P4/6 AK 8/9 und AK 10/11:

Nr. 1 – Handstand – Abrollen

Das Abrollen kann sowohl mit gestreckten Armen als auch mit gebeugten Armen geturnt werden. Das Abrollen muss nach der Handstandsankrechten beginnen.

fehlendes Abrollen => Abzug 0,50 P. (Fehlerhinweise AB S. 103/106)

Nr. 2 – Strecksprung mit ½ LAD: nicht aus der Hocke abspringen – erst Aufrichten (Kniewinkel > 90°), dann Absprung auch ohne Pause möglich

Nr. 3 – Rolle rw. über den hohen Hockstütz

DTB: Da kein Handstand gefordert wird, kann es keinen Abzug für „nur Turnen durch den Handstand“ geben. Da auch keine Felgrolle gefordert ist, kann es keinen Abzug für gebeugte Arme geben.



Rolle rw. durch den Handstand ist möglich

Endposition auch beim Turnen der Felgrolle / Rolle rw. durch den Handstand ist der Hockstand. (verpflichtend)

Nr. 5/6 – Sprungrolle: Hüftwinkel unter 90° => W.d.E.

☞ P6 AK 10/11:

Die vorgegebene Musik des DTB ist in Thüringen verpflichtend.

Nr. 2 – keine Anerkennung eines der beiden Pflichtelemente => W.d.E. + 0,50 P.
(Ersatz, Auslassen eines Elementes) + 0,50 P. (Unterbrechen einer Verbindung)
(AB S. 35)

3. Kür modifiziert (Leistungsklassen) – KM (LK)

Diese Hinweise basieren auf den **Arbeitshilfen** für Trainer(innen) | Übungsleiter(innen) | Kampfrichter(innen): **Kür modifiziert – LK 1 bis 4: Gerätturnen weiblich.**

Jeder Trainer/Übungsleiter/Kampfrichter ist verpflichtet, sich über die aktuellen Wertungsvorschriften zu informieren. Unter diesen Hinweisen findet ihr noch einmal Veränderungen zur Bewertung der Kür. Auf Allgemeine Hinweise wird nicht eingegangen.

Allgemein

☞ *An den Geräten Stufenbarren, Schwebebalken, Boden beträgt die Wertigkeit der **KA 5** nur noch 0,50 P.*

KA 5: LK 1 – B-Element
 LK 2, LK 3 – A-Element
 LK 4 – NE-Element

Sprung

☞ *Der **Schwierigkeitswert** der Sprünge der Gruppen 1-5 ergibt sich aus der Wertigkeit laut C.d.P. plus 1,50 P.*

Die Sprünge der Sprunggruppe 6 werden nur in der KM geturnt. Damit gibt es keine Werterhöhung.

☞ Landezone:

Regelungen gemäß C.d.P. gelten hier nicht (AH S. 29), aber Abzug „Abweichen von der geraden Richtung“ nach Augenmaß

☞ *Beachtet bei den Sprüngen auch die Fehlerhinweise der entsprechenden Pflichtsprünge!* (AB S. 44; 46-51)

☞ Bei Sprüngen mit LAD gilt: mehr als 90° Abweichung von LAD = Aberkennung der LAD / Abwertung auf Sprung mit ½ LAD weniger => anderer Sprung (D-Note)

☞ zusätzlicher Stütz der Hände:

DTB: keine Abzugsregelung (analog C.d.P.)

Stufenbarren

☞ Karenzzeit bei einem Sturz:

Eine Unterbrechung von 30 Sekunden ist erlaubt.

Nimmt die Turnerin die Übung innerhalb von 30 Sekunden – 60 Sekunden auf
→ Abzug 0,30 P. vom Endwert.

Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb von 60 Sekunden auf
→ Übung ist beendet.

☞ NE nur in Thüringen:

Aufgrätschen, Unterschwing mit ½ LAD, Kippe (= 2 Elemente)

☞ Zählt in der LK 4 ein Rückschwung 45° als TE?

DTB: Um als Element (SW B bzw. SW A) zu zählen, muss der Rückschwung in den Handstand (max. Abweichung 10°) ausgeführt werden. Alle größeren Abweichungen werden nur als Rückschwungsbewegung eingestuft ohne einen SW. D.h., es zählt weder als NE noch als TE.

Auf DTB-Ebene zählt daher weder ein Rückschwung mind. 90° noch mind. 45° als TE.

☞ Rückschwung: siehe Pflichtübungen

☞ Zwischenschwünge: Turnerin turnt folgenden Übungsteil:

- *Schwebekippe – Hüft-Umschwung vl. rw. (Beine pendeln in Vorschwing aus)*
– *Rückschwung Aufbücken – Felgunterschwung mit Kontern in den Hang am oH (SW B)*

DTB: Kein Zwischenschwung

Ein Zwischenschwung liegt nur vor, wenn der Bewegungsfluss deutlich unterbrochen ist. Erfolgt unmittelbar nach dem Hüftumschwung der Vorschwing mit direktem Rückschwung, zählt dieser Vorschwing als Leerschwing. Ein Leerschwing wird in der KM allerdings nicht abgezogen.

- *Stütz am oH, Rückschwung mit Ablegen – Langhang – Vorschung (?) – Rückschwung mit Flug über uH (Griffwechsel)*

DTB: In dieser Bewegungsbeschreibung zählt dieser Vorschung nicht als Zwischenschwung.

Bei dem beschriebenen Beispiel handelt es sich um einen Leerschwing (Änderung der Bewegungsrichtung), der in der Kür modifiziert nicht abgezogen wird.

☞ KM – LK 1: KA 3 „Umschwungbewegungen mit Element aus C.d.P. mind. B“:

- *Bsp. 5.207 Felgunterschwingung aus dem hohen Rückschwung / Handstand mit Kontern in den Hang am oH (SW B) => zählt das als KA oder nicht?*

DTB: Nicht jedes Element der aufgeführten Gruppen kann die Kompositionsanforderung erfüllen. Nur Elemente, die eine Umschwungbewegung aufweisen, erfüllen die Anforderung.

Beispiel: In der Gruppe 2 ist u.a. auch der Rückschwung in den Handstand mit geschlossenen Beinen (SW B) eingeordnet. Dieses Element erfüllt die Anforderung nicht.

Das aufgeführte Beispiel (Element 5.207) erfüllt die Anforderung nicht. Es hat überhaupt keine Umschwungbewegung.

☞ KM – LK 2 / LK 3: KA 3 „zwei verschiedene Umschwungbewegungen“:

- *Bsp. Hüft-Umschwung vl. rw. und Sohlwellumschwung rw.*

DTB: Die Kompositionsanforderung Nr. 3 – LK 2 und LK 3 ist erfüllt, wenn zwei verschiedene (unterschiedliche) Umschwungbewegungen gezeigt werden. Die Elemente können die gleiche Bewegungsrichtung aufweisen.

Das aufgeführte Beispiel erfüllt in der LK 2 und LK 3 die Kompositionsanforderung Nr. 3.

☞ KM – LK 2: KA 2 „Element mit Flugphase“:

- *wobei AH S. 42 „Alle Flugelemente laut C.d.P. sowie alle C.d.P.-Elemente mit deutlichem gleichzeitigem Lösen beider Hände und Wiederaufnahme des Griffes“ zu beachten sind.*

- *Müssen die Elemente mit Flugphase aus dem C.d.P. sein oder können sie auch aus der NE-Liste sein?*
- *Bedeutet Grifflösen, dass gesprungene ½ LAD auch möglich sind?*
Bsp. Felgunterschwung mit ½ LAD (gesprungen mit deutlichem Grifflösen):

DTB: Die Kompositionsanforderung kann nur durch C.d.P.-Elemente erfüllt werden. Das aufgeführte Beispiel kann nur als Abgang gezeigt werden (SW A). Abgänge erfüllen die Anforderung an ein Element mit Flugphase gemäß AH S. 39 und S. 42 nicht.

Schwebebalken

☞ Karenzzeit bei einem Sturz:

Eine Unterbrechung von 10 Sekunden ist erlaubt.

Nimmt die Turnerin die Übung innerhalb von 10 Sekunden – 60 Sekunden auf
→ Abzug 0,30 P. vom Endwert.

Die Zeitnahme beginnt, wenn die Turnerin nach dem Sturz wieder auf den Füßen steht. Sie ist beendet, wenn die Turnerin von der Matte abspringt.

Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb von 60 Sekunden auf
→ Übung ist beendet.

☞ In allen AK beträgt der Spreizwinkel bei Sprüngen 180°.

- ☞ Bis auf das „Überspreizen in den Sitz“ erhalten alle Angänge den SW A. Das bedeutet, dass nur für das „Überspreizen in den Sitz“ der Kompositionsabzug von 0,10 P. vorgenommen wird. Gilt das auch für die LK 4 („Überspreizen in den Sitz“ = TE)?*

DTB: Ja, ein einfaches „Überspreizen in den Sitz“ (als Angang) führt auch in der LK 4 zum Abzug 0,1 P. Es muss ein Angang gezeigt werden, der mit dem SW A eingestuft werden kann. Davon ist das einfache „Überspreizen in den Sitz“ ausgeschlossen.

☞ Die Abgangsseite ist freigestellt. (AH S. 44)

☞ Die Armführung ist freigestellt, sie muss dem Übungsablauf angepasst sein. (AB S. 70, entsprechend Pflicht)

DTB: Die Armführungen sind freigestellt.

- ☞ *In Verbindungen kann das Spielbein vor oder nach dem Stand-/Landebein aufgesetzt werden. Es darf kein zusätzlicher Schritt zu sehen sein. (AH S. 50)*

DTB: Erfolgt eine Gewichtsverlagerung nach hinten, so ist die Verbindung unterbrochen (analog der Anforderungen an Balkenverbindungen gemäß C.d.P.).

- ☞ *Erklärung zu balkennahen Elementen und Bewegungen sowie Seitwärtsbewegungen (AH S. 51)*

- ☞ *Die 1/1 LAD muss nicht in den ... höchsten Elementen enthalten sein.*

Achtung: es ist eine KA!

- ☞ *1.210 Schwingen, Springen, Heben in Quer- oder Seithandstand (2 s) – Senken in eine Endposition mit Balkenberührung [...]:*

=> Haltezeit beginnt, wenn KSP über Stützstelle, Beinposition beliebig (Statik entscheidend!)

- ☞ *künstlerischer Wert:*

Auf Seite 48-49 der Arbeitshilfen findet ihr die Kriterien des künstlerischen Wertes, die beim Bewerten einer Übung Beachtung finden. Für die Trainer ist es wichtig, den Aufbau einer Übung auch unter diesem Blickwinkel zu sehen.

- ☞ *„Sprünge mit Absprung von beiden Füßen, die im Seitverhalten ausgeführt werden, erhalten einen Schwierigkeitswert höher als solche, die im Querverhalten ausgeführt werden. Der SW wird jedoch nur einmal angerechnet, dies in chronologischer Reihenfolge.*

*Dieses Prinzip gilt **nicht für Drehungen auf einem Bein.**“ (Help Desk 2017-2020 S. 72)*

Boden

- ☞ *künstlerischer Wert:*

Auf Seite 56-57 der Arbeitshilfen findet ihr die Kriterien des künstlerischen Wertes, die beim Bewerten einer Übung Beachtung finden. Für die Trainer ist es wichtig, den Aufbau der Übung auch unter diesem Blickwinkel zu sehen.

👉 *Für den künstlerischen Wert ist eine 1/1 LAD am Boden nicht mehr zwingend notwendig, es erfolgt dafür kein Abzug.*

4. Landesliga

👉 3. Landesliga:

LK 3 ohne Anerkennung von TE

Wir werten zugunsten der Turnerin!

Diese Hinweise sind keine Garantie für Vollständigkeit. Bitte informiert euch regelmäßig über Änderungen im Kampfrichterbereich.

Landeskampfrichterwartin

B. Kernmann

(Juni 2018 – unter Punkt 3. *Kür modifiziert* sind die Seitenzahlen entsprechend den „**Arbeitshilfen** für Trainer(innen) | Übungsleiter(innen) | Kampfrichter(innen): **Kür modifiziert – LK 1 bis 4: Gerätturnen weiblich (AH)**“ angepasst“)